

Deutsch-romantische Kegelladen-Orgel

Geschichtlicher Abriss

Im Jahre 1889 vollendete Theodor Kuhn für die reformierte Kirche Zürich Unterstrass eine Orgel mit 24 Registern. Das Werk stand vollständig in der Tradition seines im Vorjahr verstorbenen Vaters, unseres Firmengründers Johann Nepomuk Kuhn. Die Orgel wurde im Jahre 1911 abgebaut und in die Westschweiz transferiert, wo sie, in der Disposition leicht verändert, bis im Jahr 2001 ihren Dienst zuverlässig versah. Auch der Prospekt wurde stark verändert und an den neuen Aufstellungsort angepasst.

Die Restaurierung 2005 - 2006

Die Restaurierungsarbeiten umfassten die gründliche Instandsetzung der technischen Anlage, so dass die Orgel als neuwertig und absolut funktionssicher gelten darf. Die geringfügigen Dispositionsänderungen, welche die Orgel im Laufe der Zeit über sich ergehen lassen musste, wurden rückgängig gemacht. Auf eine Rekonstruktion der Prospektgestaltung wurde zum damaligen Zeitpunkt verzichtet.

Nach Abschluss der Restaurierung wurde das Instrument mit vier Werkstattkonzerten festlich eingeweiht und anschliessend in unseren Werkstätten sorgfältig eingelagert.

Restaurierung 2016

Nach nun beinahe 10 Jahren ist diese bemerkenswerte Orgel aus ihrem tiefen Dornröschenschlaf erwacht. Den neugotischen Prospekt haben wir aufwändig rekonstruiert, damit das Instrument auch optisch in seiner ursprünglichen Schönheit erlebbar wird. Es ist ein grosser Glücksfall, dass die Kuhn-Orgel von 1889 in der KunstKlangKirche «Auf der Egg» in Zürich Wollishofen einen neuen Aufstellungsort gefunden hat.

2016, Orgelbau Kuhn AG, Männedorf